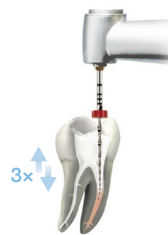




1. Guttapercha im koronalen Drittel entfernen, z. B. mit VDW.ULTRA[®] oder, mit der RECIPROC[®] R25. Falls erforderlich, einen Tropfen Lösungsmittel (z. B. Eukalyptusöl) anwenden.

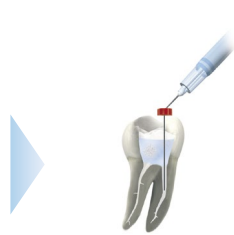


2. R25 wie in den Schritten 3 bis 6 für die Aufbereitung beschrieben anwenden, bis die vollständige Arbeitslänge erreicht ist.



3. Restliches Füllungsmaterial mit einer bürstenden Bewegung entfernen.

4. Nach Erreichen der Arbeitslänge mit der R25, ggf. R40 oder R50 zur apikalen Erweiterung des Kanals anwenden.



5. Den Kanal vor der Füllung gründlich spülen.



6. Den Kanal trocknen. Mit einer passenden Guttapercha-Spitze oder einem Gutta-Fusion[®] Obturator füllen (warm oder kalt).

 **VDW GmbH**
Bayerwaldstr. 15
81737 München
Tel +49 (0) 89 62734-0
Fax +49 (0) 89 62734-304
info@vdw-dental.com



8060-66002.1 Rev.0/16.04.2021

vdw-dental.com/reciproc-familie



Reciproc Familie
Schritt für Schritt

vdw-dental.com

Ausgangsrontgenaufnahme

Kanal ist teilweise oder komplett unsichtbar

Kanal ist komplett sichtbar

Enger Kanal

Weiter oder mittlerer Kanal



Handinstrument ISO 30 geht passiv auf Arbeitslänge

Ja



Nein

Handinstrument ISO 20 geht passiv auf Arbeitslänge

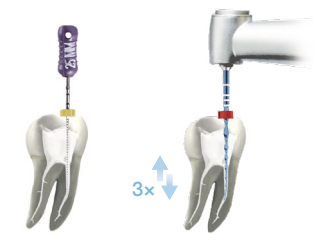
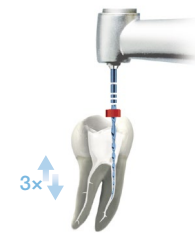
Ja



Nein



Passiv bedeutet, kleine schonende Rechts- und Linksdrehungen ohne feilende Bewegung



Herstellung eines geradlinigen Kanalzugangs

1. Arbeitslänge anhand der Ausgangsröntgenaufnahme abschätzen.
2. Spülflüssigkeit einbringen.
3. Instrument in die Zugangskavität einführen. Beim Erreichen des Kanaleingangs Antriebsmotor starten.

4. Koronales Drittel des Kanals aufbereiten: Instrument langsam und mit sehr wenig Druck auf- und abbewegen. Amplitude der Auf- und Abbewegung ≤ 3 mm. Eine Auf- und Abbewegung = ein Pick.

Nach 3 Picks reinigen der Schneidkanten im Interim Stand.

5. Instrument visuell kontrollieren. Ist eine Verformung zu erkennen, muss ein neues verwendet werden.
6. Kanal spülen.

7. Gängigkeit mit einer C-PILOT® Feile der ISO-Größe 10 prüfen. Dazu Instrument ca. 3 mm über die bereits aufbereitete Länge einbringen.

Schritte 3-7 wiederholen, bis ca. 2/3 der geschätzten Arbeitslänge erreicht ist.

8. Bestimmung der Arbeitslänge mittels C-PILOT Feile der ISO-Größe 10 und eines (elektronischen) Apexlokators.
9. Wenn das Instrument ohne Vorbiegen auf Arbeitslänge geht, kann die Aufbereitung mit R25 abgeschlossen werden.

10. Den Kanal vor der Füllung gründlich spülen.

11. Den Kanal trocknen. Mit passender Guttapercha-Spitze oder GuttaFusion® Obturator füllen. (warm oder kalt)